# Pfarrei St. Jutta

## Sangerhausen

Allstedt Roßla Stolberg

**Pfarrbrief** Februar 2021

*Foto: Michael Tillmann*

Liebe Brüder und Schwestern und Freunde unserer Gemeinden,

wie können wir unsere schöne Gemeinschaft bewahren und Kontakte pflegen, wenn es aus gegebener Vorsicht nicht möglich ist, sich zu treffen? Diese oder ähnliche Gedanken treiben viele von uns um. Dazu die Sorge, was wird „übrig“ sein, wenn Begegnungen wieder möglich sind?
Doch zu allererst dürfen wir uns daran erinnern, dass ER mit uns Gemeinschaft hält! Schon beim Propheten Jesaja steht: *„Du bist in meinen Augen teuer und wertvoll, weil ich dich liebe. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.“* (Jes 43, 4f) Und das Matthäus Evangelium endet mit dem Satz: *„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“*
Somit können wir festhalten: Wenn wir auch untereinander Abstand halten müssen, Gott hält keinen Abstand zu uns und will uns nahe sein.
Was uns aber fehlt, ist die gute Erfahrung: Kirche ist Gemeinschaft, mit IHM und untereinander. Derzeit kommen wir nicht zusammen zum gemeinsamen Gottesdienst! Uns fehlt die Begegnung in den Familienkreisen, das Reden beim Gemeindefrühstück und vielen besonders das gemeinsame Singen, ob in den Chören oder im Gottesdienst.
Auch hier können wir den Blick auf das richten, was uns trotzdem verbindet und diese Verbindungen pflegen:
Sich verabreden, den gleichen Gottesdienst zu schauen; einander aufmerksam machen auf verschiedene Gottesdienstformate, um so gemeinsam auch Neues zu entdecken – und dann danach noch einmal dazu telefonieren, wäre eine Möglichkeit.
Auch einfach ohne Scheu an Fernseher, Radio, CD-Player mitzusingen, verbindet und tut der Seele gut, weil man sich auf andere(s) einschwingt.
Ich weiß, dass etliche dies und mehr tun. Gut so! In diesem Pfarrbrief finden Sie weitere Angebote, die unsere Gemeinschaft stärken möchten. Halten Sie Kontakt mit anderen Menschen unserer Gemeinden und darüber hinaus. Es wird uns stärken, ermutigen und Kraft schenken in dieser besonderen Zeit.

Bleiben Sie behütet und seien Sie gesegnet
mit herzlichen Grüßen von Frau Degenhardt und Herrn Wesner
Ihr Pfarrer Jörg Bahrke

# Kinder und Jugend

**Kinder- und Familien-Andacht online: 7.2. / 21.2.** *(Änderungen vorbehalten)*

Nach einem ersten Versuch mit dem Video-Konferenz-Werkzeug „Zoom“, planen wir Termine alle 2-3 Wochen, sonntags 10.30 Uhr. Dauer ca. 30 min.

**Pfadfinder** werden über gelegentliche online-Gruppenstunden direkt informiert

**Firmvorbereitung**

Trotz Corona macht sich eine Gruppe von sechs Jugendlichen auf den Weg der Firmvorbereitung. Die Angebote finden vorerst über das Internet statt. Am 23.1. waren sie bereits „Auf einen Klick mit dem Bischof“ in einer Videokonferenz mit Jugendlichen aus dem ganzen Bistum dabei.

*HINWEIS: Zugangsinformationen/Links zu den Online-Angeboten werden auf Anfrage per Mail oder Messenger-Dienst versandt.*

***Zum Vormerken:***

**Für Jugendliche - Stadt, Land, Fluss** - Paddeltour in und um Leipzig oder auf der Unstrut im Frühjahr sobald möglich

**RKW 2020 - Religiöse Kinderwoche „Helden gesucht“ - 26.-30.7.21** (1. Ferienwoche)

## 2 x DANKE

Zunächst allen, die Sternsingerpost ausgetragen haben:
Pfadfindern, Ministranten – meist in Familie ,
sowie auch einzelnen Erwachsenen-
allen großzügigen Spenderinnen und Spendern!
Der derzeitige Spendenstand: **3.784,00€ (Stand: 21.01.21)**

Das ist unter den derzeitigen Bedingungen ein tolles Zwischenergebnis. Die Sternsinger-Aktion läuft dieses Jahr noch bis zum 2. Februar. Es kommen noch immer Bitten um Segenspost bei uns an. Der ein oder andere Brief vor allem für Einrichtungen ist auch noch in Vorbereitung. Die Kinder aus der Notbetreuung der Kita St. Martin waren bereits unterwegs und haben den Segen ganz groß vor das Rathaus geschrieben. Auch evangelische Sternen-„Briefträger“ waren unterwegs: in Roßla, Berga, Sittendorf, Rosperwenda, Bennungen, Tilleda, Riethnordhausen, Brücken, Großleinungen, Wickerode und Hainrode.

*Sternsinger-Kinder der Kita St. Martin vor der Jacobi-Kirche*

**Zum 2. Dank:**

***„Die größten Geschenke., die wir einander machen können, sind die kleinen Zeichen der Zuneigung und Wertschätzung, mit denen wir einander sagen: Du bist mir wichtig, ich hab an dich gedacht, ich wünsch dir was …“***

Das haben ganz viele von Ihnen zu meinem 50. Geburtstag gemacht, mit um die 50 kleinen oder größeren Päckchen, die vielfältigste „Leib&Seelen-Stärkung“ enthielten und mich ins neue Lebensjahr(zehnt) begleiten.

**Ganz herzlichen Dank auch dafür** ☺J

Angela Degenhardt

**WELTGEBETSTAG 2021 - Freitag, 5. März 2021**

**Frauen aller Konfessionen laden ein**

## Worauf bauen wir?

Zwei Online-Angebote zur Einstimmung:
**5.2. & 12.2.21** Online-Singen mit Bea Nyga
und neuen und alten Weltgebetstags-Liedern
Wie das geht? www.be-a-voice.de/

**Laudes am Telefon? Warum nicht!**

Nach den Erfahrungen mit den ökumenischen Treffen in der Allianzgebetswoche im Januar mittels Telefonkonferenz mit bis zu 45 Teilnehmern gibt es die Idee, es ähnlich mit der **Laudes oder** einer **Morgen-Andacht dienstags 8.30 Uhr** zu versuchen. Ein erster Versuch gelingt hoffentlich am 2. Februar.
Wie es geht, wird in der Kirche auf Kärtchen zum Mitnehmen ausliegen.

**Angebote in der Fastenzeit**

**Exerzitien im Alltag**

Auch in diesem Jahr – und vielleicht in diesem Jahr auch besonders – lädt die Fastenzeit ein, das eigene Leben geistlich zu vertiefen und zu „schulen“ durch Exerzitien im Alltag. Corona zeigt, dass sich Prioritäten verändern, manches geradegerückt wird, was lange Zeit verkehrt lag, Neues erkundet werden will. So herausfordernd diese Zeit in der Pandemie auch ist und vieles wirklich schmerzt, lässt sie uns fragen, was wirklich wichtig ist. Mitten im Alltag Pausen einzulegen, um dem nachzuspüren, was das eigene Leben trägt: dazu laden Exerzitien im Alltag ein.

Zum Thema „Mit Gott unter allen Menschen“ laden wir herzlich dazu ein, sich für vier bis fünf Wochen auf einen geistlichen Weg zu machen. Dazu soll es wöchentlich einen Austausch geben, der voraussichtlich per Video- oder Telefonkonferenz erfolgen wird. Interessiert melden sich bitte bis zum 10.2.21 bei Pfr. Bahrke oder A. Degenhardt. Mit den Beteiligten wird dann vereinbart, zu welchen Terminen und auf welchem Weg ggfs. in zwei Gruppen die Austauschrunden stattfinden können.

**Themenabende in der Pfarrei St. Georg Hettstedt -** *mittwochs, ab 17.2.21*
Auch wenn die Form noch nicht feststeht: Sie werden hoffentlich möglich sein. Eingeladen sind u.a Sr. Christiane OCist, Kloster Helfta und Andreas Knapp, Priester und Poet; Mitglied der Ordensgemeinschaft der „Kleinen Brüder vom Evangelium", Leipzig. *Informationen zeitnah im Aushang und in der Kirche*

**Kess@home - Elternkurs als Weg in der Fastenzeit**
**Beziehungen im Familien-Alltag stärken –**
**einander mit neuen Augen sehen**

Der Lockdown im Frühjahr und die Wahrnehmung des Drucks unter dem das Miteinander in den Familien dadurch standen – und wieder stehen – waren der Impuls, die Elternkurse KESS erziehen „auf online" zu übersetzen. Mit meiner Kollegin Jana Strahl und mir haben auch Menschen aus dem Bistum Magdeburg daran mitgearbeitet und bieten z.T. gemeinsam diese Kurse auch im Februar/März wieder an.
Das Konzept an sich wurde von der Arbeitsgemeinschaft Katholische Familienbildung (AKF) entwickelt. Die vier Buchstaben stehen für eine **K**ooperative, **E**rmutigende, **S**oziale und **S**ituationsorientierte Haltung in der Beziehung zum Kind.
Kess erziehen bietet die Möglichkeit mit anderen Eltern, sich die eigene Haltung bewusst zu machen und sich darüber auszutauschen, wie weniger Stress und mehr Freude in den Familienalltag kommen können.
Für Eltern vielleicht einmal ein ganz anderes Herangehen an die Fastenzeit – die uns zu mehr Leben führen will. Ein gutes Miteinander im Familienalltag öffnet letztlich auch Raum für die Beziehung zu Gott. Er begegnet uns in den nächsten Menschen.

**Kess@Home – Allein erziehen (Kurs AG1/21)** - *Eltern mit Kindern von 3-10 Jahren*
11. Februar bis 26. März 2021, 6x donnerstags (außer am 11. März 2021), jeweils von 19.30 bis ca. 22.00 Uhr (inkl. Pause) - Mit Angela Degenhardt & Jana Strahl

**Kess@Home – Weniger Stress. Mehr Freude. (Kurs B1/21)** – *Fam. mit Kindern 3-11J.*
16. Februar bis 16. März 2021, 5x dienstags, jeweils von 19.00 bis ca. 21.30 Uhr (inkl. Pause) Mit Jana Strahl & N.N.

**Kess@Home – Abenteuer Pubertät (Kurs P1/21)** – *für Eltern von Jugendlichen*
17. Februar bis 17. März, 5x mittwochs, jeweils von 18.30 bis ca. 21.00 Uhr (inkl. Pause) Mit Jana Strahl & N.N.

**Kess@Home – Von Anfang an (Kurs AL1/21)** – *für Eltern mit Kindern von 0-2 Jahren*
19. Februar bis 26. März 2021, 6x freitags, jeweils von 16.30 bis ca. 18.00 Uhr (inkl. Pause) Mit Jana Strahl & N.N.

**Kess@Home – Staunen. Fragen. Gott entdecken** – *Zur religiösen Erziehung (3-10J.)*
in Planung und noch nicht terminiert – Mit Angela Degenhardt & N.N.

*Anmeldung und weitere Informationen mit Angabe der Kursnummer an info@kesse-familen.de*
*Die Kurse werden vom Land Sachsen-Anhalt und der KEB gefördert. Kursgebühr: 25€*
*siehe auch: http://www.bistum-magdeburg.de/front_content.php?idcat=1374&idart=32240*

# Liturgische Hilfe für das Fest: Darstellung des Herrn, 2.2.2021

*Kreuzzeichen* *(das Zeichen dafür, dass wir Gott in unserer Mitte wissen)*

*Lied:* *(siehe GL 374)*

*Volk Gottes, zünde Lichter an, vertreib die Nacht mit ihrem Schein!*
*Der jedes Dunkel wenden kann, er zieht ins Haus des Vaters ein.*

*Zu seinem Tempel kommt der Herr. Maria bringt ihn freudig dar.*
*Als kleines Kind hält Einzug der, der aller Seher Sehnsucht war.*

*Das preist der greise Simeon, als er das Kind im Arme hält,*
*erkennt in ihm den Gottessohn, Erleuchtung für die ganze Welt.*

*Eine/r aus der Runde liest das Evangelium:* Lk 2, 22-40

*Impuls und Austausch:* Menschen begegnen Jesus und erkennen in ihm das Licht, „dass die Völker erleuchtet“.
Jesus schenkt Licht und Leben auch heute. Er will das Dunkel vertreiben und macht uns zu Kindern des Lichtes. Dieses Licht heißt es anzunehmen, mit ihm zu leben und weiterzuschenken.

*Wo und wann ist mir Jesus als Licht begegnet?*
*Welche Lichtmomente hatte ich in den vergangenen Tagen?*
*Heute will ich mir einen Moment Zeit nehmen und in das Licht einer Kerze schauen, vielleicht meiner Tauf- oder Firmkerze!*

*Fürbitten:* Für wen möchte ich heute besonders beten, wen möchte ich Gott anvertrauen? Wer braucht mein Gebet? Ich bitte für...

*Beten* Sie dann das *Vater unser*.

*Sprechen Sie eine Segensbitte oder segnen sie sich gegenseitig*

*Lied:* *(siehe GL 788)*

*Du bist der Atem der Ewigkeit, Du bist der Weg in die neue Zeit,*
*Du bist das Leben, Du bist das Leben, Du bist das Leben, Gott.*
*Du bist der Blick, der uns ganz durchdringt, Du bist das Licht,*
*das uns Hoffnung bringt.*
*Du bist das Leben, Du bist das Leben, Du bist das Leben, Gott.*

# Liturgische Hilfe für Zuhause: Aschermittwoch, 17.02.2021

*Kreuzzeichen* *(das Zeichen dafür, dass wir Gott in unserer Mitte wissen)*

*Lied:* *(siehe GL 277)*

*Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhör mein Rufen.*
*Dein gnädig Ohr neig her zu mir und meiner Bitt es öffne;*
*denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan,*
*wer kann, Herr, vor dir bleiben?*

*Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen.*
*Auf ihn will ich verlassen mich und seiner Güte trauen,*
*die mir zusagt sein wertes Wort. Das ist mein Trost und treuer Hort;*
*des will ich allzeit harren.*

*Eine/r aus der Runde liest das Evangelium:* Mt 6,1-6.16-18

*Impuls und Austausch:* Almosen geben, beten und fasten. Drei Dinge, die Jesus den Jüngern und Menschen ans Herz legt. Dabei geht es um die innere Haltung, zu der die Fastenzeit uns einlädt:
*Almosen geben:* den anderen Ansehen schenken und ihm helfen
*Beten:* sich Gott anvertrauen und die Verbindung zu ihm halten
*Fasten:* zu überlegen, was ist wichtig im Leben und wo lebe ich vielleicht in ‚Saus und Braus'?

*Ich will mich in dieser Fastenzeit mit dem ALMOSEN GEBEN,*
*dem BETEN und dem FASTEN auseinandersetzen.*
*Dazu nehme ich mir einen Zettel und schreibe meine Gedanken*
*am Ende des Tages auf = das ist mein persönlicher Fastenkalender.*

*Fürbitten:* Für wen möchte ich heute besonders beten,
wen möchte ich Gott anvertrauen? Wer braucht mein Gebet?
Ich bitte für...

*Beten* Sie dann das *Vater unser*.

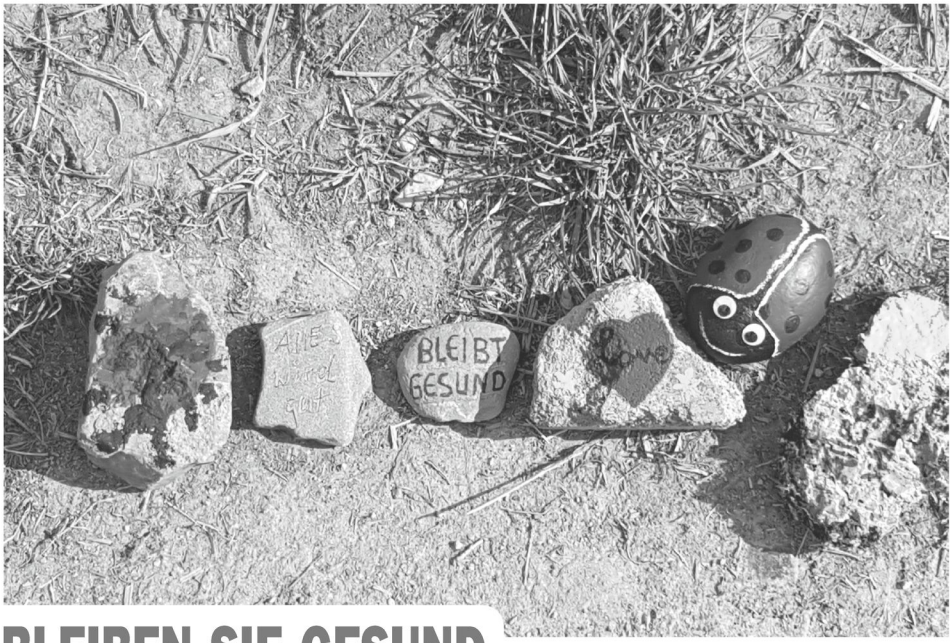
*Sprechen Sie einen Segen oder segnen sie sich gegenseitig*

*Lied:* *(siehe GL 446)*

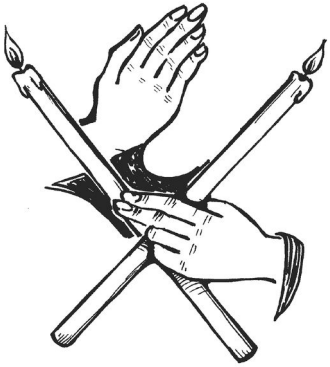
*Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun.*
*Gib uns den Mut, voll Hoffnung, Herr, heute von vorn zu beginnen.*

*Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun.*
*Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, mit dir zu Menschen zu werden.*

*Foto: Peter Kane*




**BLEIBEN SIE GESUND.** Die Gesundheit ist das Wichtigste.“ So klangen die häufigsten Wünsche zu Neujahr. Nicht nur zur Corona-Zeiten. Und auf jeder Geburtstagskarte steht Ähnliches: „Hauptsache, du bleibst im neuen Lebensjahr gesund.“ Ist die Gesundheit wirklich die Hauptsache im Leben? Es ist für mich keine Frage: Die Gesundheit ist ein kostbares Gut. Ich bin gerne gesund und möchte gesund bleiben. Aber die Gesundheit kann niemals Hauptsache in meinem Leben sein. Kranken Menschen würde sonst der Sinn ihres Lebens geraubt. Wenn die Hauptsache nur die Gesundheit ist, wie lebt dann ein Mensch, der krank ist? Haben Blinde, Gelähmte, Krebskranke, Menschen mit Diabetes oder mit Alzheimer ihr Leben verwirkt, weil ihnen die Hauptsache fehlt? Falls Gesundheit wirklich die Hauptsache wäre, hätte Jesus alle Kranken, die zu ihm gebracht wurden, heilen müssen. Er hat es nicht getan. Verweigerte er damit den vielen Krankgebliebenen die angebliche Hauptsache im Leben? Was wäre das für ein Heiland, der den Menschen Gottes Heil verwehrte?



Licht tut Leib und Seele gut. Wie beim Blasiussegen. Er bezieht sich auf den heiligen Blasius; sein Gedenktag ist der 3. Februar. Segen bedeutet: Gottes Licht und Herrlichkeit leuchtet in unser Leben hinein.

PGR als Zoom-Meeting

Am 19.01.21. führten wir erstmals unsere Versammlung als Zoom-Meeting durch. Nach Erfahrungen mit Telefonkonferenzen im ersten Lockdown 2020, war das für einige von uns etwas ganz Neues. Es tat gut, seine Gesprächspartner zu sehen.
Zu Gast waren Andreas Hanstein vom Kirchenvorstand und Ralf Poschmann.
Ralf hat uns mit seiner großen Zoomerfahrung dieses Meeting ermöglicht, dafür ein ganz herzliches Dankeschön.
Wir haben über die schwierige aktuelle Lage gesprochen und entscheiden von Woche zu Woche, wann Präsenzgottesdienste wieder möglich sein könnten und wie wir damit beginnen.
Ein Thema war die Fastenzeit, das neue Hungertuch und in welcher Form könnten Kreuzwegandachten stattfinden.
Der Rückblick auf Weihnachten 2020 stand ebenso auf der Tagesordnung.
Am 10.01. und 24.01.2021 fanden unsere ersten Kinderkirchen als Zoom-Meeting statt. Sogar ehemalige Sangerhäuser waren mit ihren Kindern dabei. Angela Degenhardt hat diese Andachten sehr liebevoll gestaltet. Wer an der nächsten Andacht teilnehmen möchte, wende sich bitte an Frau Degenhardt.
Der Pfarrgemeinderat hofft, dass die Versammlung am 09.03.2021 wieder im Gemeindehaus stattfinden kann, andernfalls trifft er sich wieder per Zoom. Da die Sitzungen des PGR öffentlich sind, freuen wir uns auch über Gäste.

Bleiben Sie gesund und behütet.

Für den Pfarrgemeinderat
Andreas Ritter

# Statistik unserer Pfarrei im Jahr 2020

| | | |
|---|---|---|
| **Kirchenaustritte:** | 8 | |
| **Es wurden kirchlich beerdigt:** | 18 | Hedwig Marche, Roßla<br>Karl Kröhan, Kelbra<br>Margarethe Skrypek, Sangerhausen<br>Gerhard Klatt, Sangerhausen<br>Hans Kümpfel, Sangerhausen<br>Maria Meinicke, Sangerhausen<br>Gertrud Busse, Thürungen<br>Gertrud Pohl, Roßla<br>Rudolf Hegner, Sangerhausen<br>Edith Fohry, Sangerhausen<br>Ludwig Weigl, Allstedt<br>Michael Blachnik, Stolberg<br>Irma Bauer, Sangerhausen<br>Hildegard Bößenroth, Bennungen<br>Sylvia Dilbins, Berga<br>Horst Howorka, Roßla<br>Eberhard Rother, Kelbra<br>Melanie Hüttel, Roßla |
| **Taufen:** | 2 | Bruno Emanuel Brücher, Allstedt (Taufe in Hergisdorf)<br>Theo Gabriel Weiß, Roßla |
| **Erstkommunion:** | 9 | Florian Bednarek, Sangerhausen<br>Eva Charlott Heuer, Sangerhausen<br>Luca-Joel Lukasiuk, Sangerhausen<br>Constanze Patzelt, Sangerhausen<br>Ksenia Petrović, Sangerhausen<br>Malou Fidelia Poschmann, Sangerhausen<br>Friedel Tabeo Rausch, Gonna<br>Fanny Hedwig Singer, Sangerhausen<br>Scarlett Cosima Wedekind, Hainrode |

| | | **Kollekten und Spenden 2020** | **z. Vergleich 2019** |
|---|---|---|---|
| Kollekten, die in der Gemeinde bleiben: | | 6.501,72€ | 14.411,14€ |
| Kollekten, die abgeführt wurden: | | 16.285,79€ | 18.639,74€ |
| davon entfielen auf: | *STERNSINGER* | 6.246,66€ | 5.694,23€ |
| | *MISEREOR* | 1.730,00€ | 3.152,66€ |
| | *RENOVABIS* | 1.389,22€ | 736,77€ |
| | *MISSIO* | 1.032,00€ | 1.181,34€ |
| | *ADVENIAT* | 7.330,00€ | 3.203,61€ |

**Dank einer großzügigen Einzelspende.**

In der Summe der abgeführten Kollekten ist die ADVENIAT – Kollekte vom Vorjahr enthalten, da ADVENIAT immer erst nach dem Jahreswechsel an das Hilfswerk überwiesen wird, weil manche Spenden erst im Januar eingehen.

| | | |
|---|---|---|
| Sternsinger 2021 (Stand: 21.01.21) | 3.784,00€ | |
| Kirchgeld | 10.715,00€ | 8.230,00€ |
| **Spenden für Gemeinde:** | **5.479,62€** | **3.076,31€** |

## Zweckbestimmte Kollekten im Februar

**7. Februar**

Für die Flüchtlingshilfe in Sachsen – Anhalt. - Kollekte Nr. 3

**14. Februar**

Für die Edith – Stein – Schulstiftung. - Kollekte Nr. 40

Wer für die jeweilige Kollekte etwas spenden möchte kann dies auf das Konto der Pfarrei, unter Angabe der Kollekten - Nummer, überweisen.
**DE66 8005 5008 0310 1068 42 – Sparkasse Mansfeld Südharz**

Gottes Wort ist am Aschermittwoch schonungslos: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist, und zu Staub kehrst du zurück!“ Kein ermutigender Zuspruch nach den tollen Tagen. Doch es gibt mehr zu sagen: Wir sind Aschenmenschen und Kinder Gottes zugleich. Das paradoxe Zugleich wird uns zu Aschermittwoch auf die Stirn geschrieben. Unser Leben ist geprägt vom Verfallsdatum der Vergänglichkeit; und doch wurden wir in der Taufe mit Chrisam zu Königskindern gesalbt.

Redaktionsschluss für neuen Pfarrbrief: 19.02.2021

Wir bitten um Mitarbeit und um Hinweise für die Erstellung des Pfarrbriefes. Bitte melden Sie sich im Büro, siehe unten, oder 57 37 69 bzw. per E-Mail: gerhard-kern@gmx.de oder katja-uwe@vodafone.de

Impressum:
Redaktion und Verantwortlicher für den Inhalt: Angela Degenhardt, Layout: Gerhard Kern, Katja Hornickel. Druck: Kopierservice Göx

Kath. Pfarrei St. Jutta-Sangerhausen, Mogkstr. 13
E-Mail: sangerhausen.st-jutta@bistum-magdeburg.de
Internet: www.kath-kirche-sangerhausen.de
IBAN: DE66 8005 5008 0310 1068 42 / BIC: NOLADE 21EIL

Pfarrer Jörg Bahrke Tel. 03464 5448370
E-mal: joergbahrke@gmx.de

Gemeindereferentin Angela Degenhardt Tel.: 26 09 259
Handy: 01795023984
E-Mail: AngelaDegenhardt@gmx.de

Kirchenmusiker Andreas Wesner Tel.: 27 73 74

Pfarrbüro:
Carola Weiß
Tel.: 27 91 07

Öffnungszeiten:
Mo.,Di.,Fr.: 8°° - 13°°
Do.: 13°° - 18°°
Jeden 1.So. im Monat von 9°° - 10°°